

**PRESSEMITTEILUNG RW11**

**SCHAUFENSTER-PERFORMANCE, FOTO-AUSSTELLUNG, UND DIE MÖGLICHKEIT EINER  
BESONDEREN BEGEGNUNG IN DER RICHARD-WAGNER-STRASSE**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten Sie herzlich auf die kommenden Veranstaltungen in der Richard-Wagner-Straße 11 hinweisen.

Neben einer Performance über die Bayreuther M\*\*\*enwäscher-Legende (WASCHZWANG) und der Frage nach ihrer Bedeutung für die heute Gesellschaft gibt es eine Foto-Ausstellung, die das Selbst- und Fremdbild der Portraitierten gegenüberstellt (MY FAVORITE SELF). Außerdem gibt es vor den Räumlichkeiten der RW11 noch die Möglichkeit, endlich einmal alles zu sagen, was einem auf der Leber, dem Herzen oder im Bauch liegt (ZUHÖREN).

Für Bildmaterial und weitere Infos oder Gesprächspartner wenden Sie sich bitte an [rw11@uni-bayreuth.de](mailto:rw11@uni-bayreuth.de) oder schauen auf [www.rw11.de](http://www.rw11.de)

Ein ausführliches Programm finden Sie außerdem im Anhang!

Mit herzlichen Grüßen

Das Team der RW11

## WASCHZWANG

23. Juni 21, 18–22:00 Uhr

Die bekannte und beliebte Stadtgeschichte der Mohrenwäscher aus dem 19. Jahrhundert berichtet von einem schwarzen Schausteller, der nach Bayreuth kam. Da die Bayreuther\*innen dachten, er hätte sich lediglich mit schwarzer Farbe geschminkt, versuchten sie ihn im Roten Main weißzuwaschen. Was bedeutet diese Legende für uns heute? Handelt es sich nur um eine harmlose Spottgeschichte, die die Unwissenheit der Bayreuther\*innen persiflieren soll oder doch um die Verharmlosung eines rassistischen Übergriffes? In der Performance WASCHZWANG setzt sich das Konfetti Kollektiv mit diesen Fragen auseinander.

Ein Projekt von und mit Béla Conteh, Rachel Mercy, Kim Ceesay, Jody Morton, Patrick Kobler, Katharina Schaal, Amina Mouhssine.

## MY FAVORITE SELF

25. Juni 21, 18–21 Uhr, VERNISSAGE

26. Juni 21, 17–20 Uhr // 27. Juni 21, 15–19 Uhr // 1. Juli 21, 18–21 Uhr // 2. Juli 21, 16–19 Uhr

3. Juli 21, 18–22 Uhr: FINISSAGE

Einlass bis 30 Minuten vor Schließung.

Bitte lächeln. Klick. Snap. Knips. Hier ein Foto, da ein Foto. Fotos begleiten uns in Unmengen jeden Tag und überall. Doch wie prägen Fotografien eigentlich unser Selbstbild? Wie nutzen wir sie, um uns selbst so darzustellen, wie wir gerne wären, es vielleicht aber gar nicht sind? Und wofür machen wir überhaupt Bilder? Diesen und zahlreichen anderen Fragen geht die Fotografin und Studentin Sade Kinner in ihrem Projekt MY FAVORITE SELF auf die Spur.

Das Projekt zeigt 30 Menschen und ihre Lieblingsfotografien ihrer selbst sowie 30 Interviews rund um das Thema Fotografie. Von Schülerin und Student über Krankenpfleger bis hin zur Ordensschwester finden sich allerlei Menschen unter den Portraitierten. Ein essayistisch-dokumentarisches Projekt zum Nachdenken und Mitmachen von Sade Kinner.

## ZUHÖREN

1.07.2021 17:00–19:00

Die Performance ZUHÖREN schenkt uns ein Ohr, schaut uns an, teilt mit uns die Zeit und ist einfach da. Ein Tisch, zwei Stühle, zwei Menschen, die sich gegenüber sitzen. Die Möglichkeit einfach zu sprechen oder im gemeinsamen Schweigen mehr zu sagen als Worte ausdrücken können.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der FeG Bayreuth